

Dossier Flughafen – wann wird endlich mit offenen Karten gespielt ? Staat erneut in Sachen Flughafen von Verwaltungsgericht verurteilt

Erneut bekamen all jene in einem Urteil des Verwaltungsgerichtes Recht, die immer wieder hervorheben, in Sachen Flughafen würden bestehende Gesetze nicht zufriedenstellend berücksichtigt.

Zur Erinnerung: Vor Jahren gab es recht starke Diskussionen um den sogenannten « POS – plan d'occupation du sol » des Flughafens. Ziel des POS ist es vor allem - etwas vereinfacht formuliert - festzulegen, wie sich der Flughafen in Zukunft räumlich entwickeln soll.

Der POS-Findelwurde 2006 von der Regierung gutgeheissen, was damals u.a. auf vehemente Opposition des Mouvement Ecologique stiess. Der Mouvement Ecologique stellte vor allem die Lärmberechnungen in Frage, die als Grundlage für den POS dienen ... und somit den POS als solchen. Angeführt wurde, die Lärmberechnungen und -karten seien nicht korrekt, die Verknüpfung mit dem POS problematisch u.a.m., so dass auch der Schutz der Anrainer um das Flughafenareal nicht ausreichend gewährleistet sei.

Besitzer von Grundstücken um das Flughafenareal hatten Rekurs gegen den POS eingelegt, dies da sie mit der Klassierung ihrer Grundstücke nicht einverstanden waren (Der Mouvement Ecologique hatte keine Rekursmöglichkeit). Ohne dass der Mouvement Ecologique sich in das Dossier dieser Privatpersonen einmischen will, sieht er sich in seinen Einwänden in Sachen Flughafen vom nun vorliegenden Urteil des Verwaltungsgerichtes in diesem Dossier in vielen Punkten bestätigt.

Und zwar wird der POS seitens des Verwaltungsgerichtes annulliert, vor allem aufgrund einer nicht zufriedenstellenden Datenlage in Sachen Lärmberechnungen und Unklarheiten, inwiefern diese Daten in den POS eingreifen.

Das Urteil ist somit ein absoluter Schlag ins Gesicht all jener – und die Regierung steht hier in erster Front -, die seit Jahren im Dossier Flughafen die Einführung korrekter Lärmwerte verhindern wollen und somit den Schutz der Anrainer aushebeln. Und ein weiteres Urteil steht ins Haus: der Mouvement Ecologique und die Stadt Luxemburg haben auch gegen die Kommodo-Genehmigung, die rezent erstellt wurde, Rekurs eingereicht, auch hier werden die zahlreichen offenen Fragen betreffend den Lärmschutz bemängelt. Fazit : es wäre an der Zeit, dass der Staat endlich die richtigen Lehren in Sachen Flughafen zieht, den Schutz der Anrainer gewährleistet und geltendes Recht respektiert !

Mouvement Ecologique asbl und seine Regionalen Stad Lëtzebuerg und Syrdall